



Name: _____

Datum: _____



Die verlorene Zauberblume

Eine Sage aus Rhönkääppchens Heimat

- 1 Vor langer langer Zeit lief ein Mann von Steinach nach Windheim.
Auf dem Weg kam er an der Ruine des Schlosses Steinach vorbei. Es war schon lange zerfallen, aber seine Reste konnte man noch sehen. Zwischen den Resten des Schlosses erblickte der Mann eine wunderschöne Blume. Er pflückte sie und wollte weiter laufen.
- 5 Plötzlich tauchte vor ihm zwischen den Mauerresten eine steinerne Türe auf. Der Mann war neugierig. Er trat durch die Türe. Dahinter stand eine Frau. Sie war ganz in weiße Gewänder gekleidet. Sie sprach nicht, sondern stand nur bei einem Tischchen, auf dem Getreide lag.
Es war eine Zeit, in der die Leute arm waren. Der Mann freute sich über das Getreide und stopfte sich die Taschen voll. Dann verließ er den Geheimraum und setzte seinen Weg nach Windheim fort.
- 10 Als er in Windheim ankam, leerte er seine Taschen aus. Er war erstaunt! Das Getreide in seinen Taschen hatte sich in Gold und Silber verwandelt!
Da wurde der Mann gierig. Er wollte mehr Gold und Silber haben! Schnell lief er zurück zur Ruine und suchte die steinerne Türe. Er konnte sie jedoch nicht finden. Er hatte die Zauberblume verloren. Somit h

**ich**

- 1 Versuche, die Sage in eigenen Worten zu erzählen.
- 2 Bereite einen Lesevortrag vor. Markiere die Stellen, die du betonen möchtest.
- 3 Trage den Text vor Publikum vor.

**du**

- 4 Überlege mit einem Partner: Was stimmt und was stimmt nicht? Kreuze an. Schreib eigene Behauptungen in die freien Felder.



**wir**

- 5 Sprecht gemeinsam über die Sage. Was habt ihr euch gemerkt?
- 6 Schaut auf Rhönkääppchens Homepage. Könnt ihr die Sage dort auch finden? Was ist anders? Was ist gleich?
www.rhönkääppchen.de